

Kommunikation
Tanja Carvalho

Telefon: 02173/ 909-127

[tanja.carvalho@
sparkasse-langenfeld.de](mailto:tanja.carvalho@sparkasse-langenfeld.de)

Medien-Info

23.08.2024

**Vorstand der Sparkasse warnt vor neuer Betrugsmasche in Langenfeld
Kein Mitarbeiter der Sparkasse würde je eine Karte oder PIN bei Ihnen abholen!
Geben Sie an niemanden Ihre Karte oder persönliche Geheimzahl weiter**



Vorstandsmitglied Stefan Bettges im Interview zur aktuellen Betrugsmasche in Langenfeld: Bitte warnen Sie Familienmitglieder vor der Weitergabe von Kontokarten und PIN an angebliche Bankmitarbeiter

Frage: Herr Bettges, Sie haben um ein Gespräch gebeten: Was ist der Anlass?

Bettges: Uns liegen Informationen über eine aktuelle Betrugsmasche in Langenfeld vor, bei der Menschen angerufen werden und der Anrufer sich als Mitarbeitender der Sparkasse ausgibt. Unter dem Vorwand, dass die Karte des Kunden angeblich defekt sei und überprüft werden müsse, erfragen die Betrüger die persönliche Geheimzahl des Kunden. Kurze Zeit später steht dann eine angebliche Mitarbeiterin oder angeblicher Mitarbeiter der Sparkasse adrett gekleidet vor der Tür der Betroffenen, um die Karte mit zum Auto zu nehmen und diese zu testen.

Frage: Was geschieht, wenn die Täter in Besitz von Karte und PIN gekommen sind?

Bettges: Sie gehen mit Karte und PIN auf direktem Wege an unsere Geldausgabeautomaten und verfügen den höchstmöglichen Betrag vom Konto der Kunden, die ihnen diese sensiblen Daten gegeben haben.

Frage: Würden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse denn tatsächlich Karte und PIN ihrer Kunden abholen, um diese zu überprüfen?

Bettges: Nein, unter gar keinen Umständen würde einer unserer Mitarbeitenden die Karte oder gar die PIN von unseren Kunden bei ihnen zu Hause abholen.

Bitte warnen Sie Familienmitglieder und Bekannte vor der Weitergabe ihrer Kontokarte und PIN an andere Personen, um sie vor solchen Betrügern zu bewahren! Wenn Sie ebenfalls von einem derartigen Betrug oder Betrugsversuch betroffen sind, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Berater und die örtliche Polizei.